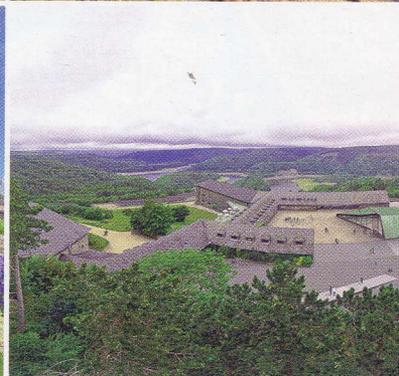
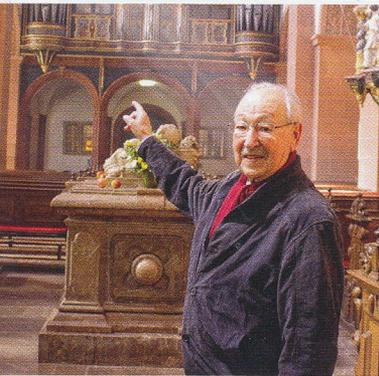


kreisweit



LAND & LEUTE

FREIZEIT & ERLEBNIS

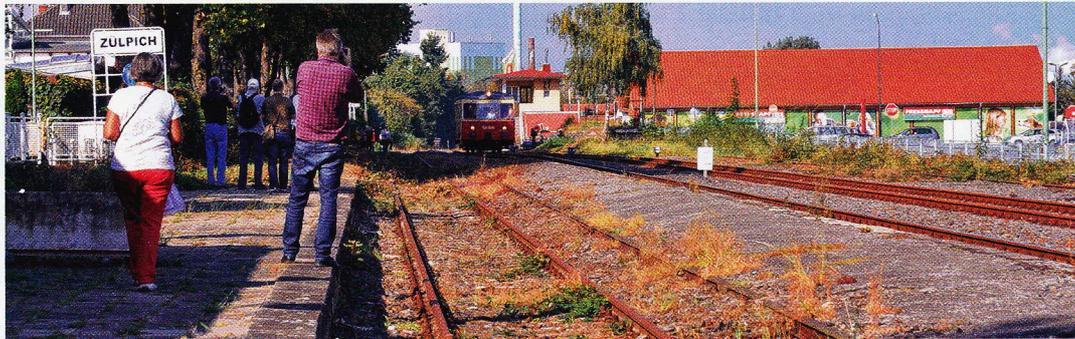
UMWELT & NATUR

HISTORIE & ZUKUNFT

Die Eifel-Bördebahn ist offizielles ÖPNV-Angebot

Langer Atem hat sich gelohnt: Seit 2002 kämpften Ehrenamtler für Reaktivierung der Strecke

Am 27. Mai 1983 war erst einmal Schluss: Der Personenverkehr auf der Bahnstrecke Düren - Euskirchen wurde eingestellt, der Verkehr war nicht rentabel, zu wenig Fahrgäste. Doch die Bürger wollten sich mit dieser Entscheidung der Bahn nicht zufrieden geben.



Manche Bahnhöfe und -übergänge müssen in den nächsten Monaten noch technisch ausgebaut werden, damit der Bördeexpress zügig fahren kann. Foto: Petra Grebe

KREIS EUSKIRCHEN (PG). Es vergingen jedoch etliche Jahre, bis sich die Interessengemeinschaft (IG) Rurtalbahn gründete, die von Beginn an die Reaktivierung der Strecke im Auge hatte. 2002 fuhren die ersten Bahnen – an wenigen Tagen im Jahr und alles auf ehrenamtlicher Basis, doch sie fuhr.

Streckenposten

Allerdings mussten die Bahnübergänge von den mitfahrenden Ehrenamtlern gesichert werden: Die Bahn hielt kurz vor dem Übergang, die Streckenposten stiegen aus und sicherten, die Bahn fuhr bis zum Bahnhof und die Streckenposten konnten wieder einsteigen. Dies ist natürlich nicht praktikabel für

den Alltag, die Fahrt der 30 Kilometer langen Strecke dauert dann viel zu lange. Ausflügler haben die Bahn aber von Beginn an gerne genutzt, darunter auch viele Fahrradfahrer.

Hartnäckigkeit hat sich gelohnt

Doch die IG Rurtalbahn und der Verein Bürgerbahn ließen nicht locker. „Wir brauchen die Strecke für den Regelverkehr“, betonte Hansbert Schruff, Vorsitzender der IG Rurtalbahn, immer wieder. Der lange Atem der Ehrenamtler hat sich gelohnt.

Das Angebot konnte langsam, aber stetig ausgebaut werden: Anfangs nur in den Sommermonaten sonntags, dann kam der Samstag und die Feiertage dazu und inzwischen fährt der Bördeexpress das ganze Jahr an den Wochenenden und feiertags im Drei-Stundentakt.

Zum Fahrplanwechsel 2015/16 wurde das Finanzierungsmodell umgestellt. Die Fahrten werden jetzt vom zuständigen Zweckverband (NVR) bestellt. Inzwischen sind auch die Landräte der Kreise Euskirchen, Günter

Rosenke, und Düren, Wolfgang Spelthahn, Vorsitzende des Bürgervereins. Dadurch soll die Professionalisierung der Bahn vorangetrieben und die Ehrenamtler entlastet werden. Die Hoffnungen, den Regelverkehr zur Landesgartenschau in Zulpich 2014 zu etablieren, haben sich zwar nicht erfüllt, doch der Zeitplan für die nächsten Schritte steht. Der Zug fährt jetzt als Eifel-Bördebahn (RB28) und ist damit offiziell im Bahnbetrieb als Schienenpersonennahverkehr aufgeführt.

Alle Leistungen aus einer Hand.

Bei uns erfahren Sie Beratung, Aufmaß, Planung, Fertigung, Einbau und persönliche Betreuung aus einer Hand.

Handwerk aus der Eifel!

KLAUS PFEIL FENSTERBAU
Eine klare Entscheidung.
www.pfeil-fensterbau.de
Hahnenberg 2 - 53945 Blankenheim-Ripsdorf - Telefon 0 24 49 / 95 20-0

Gewinnen Sie ein großes Stück Lebensqualität!

Zahnlücken oder zahnlose Kiefer mit schlecht sitzenden "mobilen" Prothesen werden oft als Minderung der persönlichen Lebensqualität empfunden. Funktionalität, Ästhetik und Phonetik fordern es schon seit langem: festsitzende Zähne - ohne Kompromisse und selbstverständlich auch bis ins hohe Alter. Die sichere und schönere Alternative heißt deshalb selbst bei schwierigen Vorbedingungen: "Implantate". Der Begriff "Implantologie" leitet sich von dem lateinischen "implantare" (einpflanzen) ab. Übertragen auf die Zahnmedizin bedeutet dies zunächst das Einpflanzen einer künstlichen Zahnwurzel in den Kieferknochen. Das Implantat verwächst mit dem Knochen und übernimmt dort die Aufgabe der ursprünglichen Zahnwurzel. Als Pfeiler für die Zahnnachbildung verleiht das Implantat Stabilität und lange Haltbarkeit für ein makelloses Lächeln.

Bei all unseren Arbeiten handelt es sich um Sonderanfertigungen und fallen dementsprechend von Patient zu Patient individuell aus.

Die neue Generation der Implantate zeichnet sich unter anderem durch absolute Natürlichkeit aus. Erleben Sie die einzigartigen Vorteile ausgereifter Materialien und Technik: festsitzende "Dritte" - und keiner merkt den Unterschied zu Ihren echten Zähnen!

Haben Sie zu diesem Thema Fragen?
Besuchen Sie uns im Internet oder rufen Sie uns oder unsere Partner an:

Patienten-Info:
Telefon: 02252 / 309 702
Gerne stellen wir auch den direkten Kontakt zu unseren zahnärztlichen Partnern her.

DENTAL-LABOR DWORAK GMBH
Blern Dvorak
zertifizierter
Zahnchirurg-Meister
Implantatprothetik

Dental-Labor Dworak GmbH
Nidegger Straße 8, 53909 Zulpich, Telefon 02252 - 309 702
www.dentallabordworak.de

Günstige Finanzierungs-Angebote finden Sie bei unseren zahnärztlichen Partnern. z.Z. Laufzeit: 5 Monate - 0% Zinsen. Bei längeren Laufzeiten erfragen Sie bitte Ihren individuellen Zinssatz.

Das Ziel: umweltfreundlich, schnell und preiswert

Ausweitung des Bördebahn-Betriebs auf Werktage Ende 2018 / Vollausbau frühestens 2020

Der Weg zur Reaktivierung der Strecke Düren - Euskirchen ist lang, doch der Zeitplan steht. Mit dem Nahverkehr Rheinland (NVR) ist ein Stufenkonzept vereinbart worden: Startbetrieb, Vorlaufbetrieb, Vollausbau.

KREIS EUSKIRCHEN (PG). Mit dem 1. Januar 2016 begann die Startphase, am Angebot - Drei-Stunden-Fahrtakt an den Wochenenden und Feiertagen - änderte sich dadurch erst einmal nichts. Doch durch die Umstellung vom ehrenamtlichen Engagement durch den Bürgerbahnverein hin zum professionellen Betrieb sind auch einige formale Veränderungen und Anpassungen notwendig. Für die Fahrgäste wird sich voraussichtlich erst mit dem Fahrplanwechsel Dezember 2018 etwas verändern, denn ab diesem Zeitpunkt ist im Vorlaufbetrieb die Ausweitung auf Werktage geplant mit sechs Fahrtenpaaren am Tag. Ziel ist zudem, die Bedienung mit vier Fahrtenpaaren am Wochenende wird beibehalten. Die Fahrtzeit beträgt dann etwa



Ende 2020 soll der Bördeexpress im Regelverkehr die Strecke Düren-Euskirchen bedienen.
Foto: Petra Grebe

50 Minuten von Düren nach Euskirchen.

Vollausbau

Für den Vollbetrieb sind noch einige technische Erneuerungen

notwendig, wie die Sicherung einiger Bahnübergänge und der Neubau von Bahnsteigen. Der Vollausbau der Strecke wird frühestens im Dezember 2020 erfolgen. Dann ist ein durchge-

hender Stundentakt von montags bis sonntags vorgesehen. Die Fahrtzeit der RB 28 wird in der Endstufe dann nur noch 35 bis 40 Minuten betragen. Für die Bürger eröffnen sich mit der Reaktivierung deutlich bessere Möglichkeiten, den öffentlichen Nahverkehr besser zu nutzen, und die Anbindung an eine Bahnstrecke ist für die Kommunen immer auch ein Standortvorteil.

Vorbild Rurtalbahn

Landrat Günter Rosenke: „Was die Rurtalbahn seit vielen Jahren zwischen Düren und Jülich ist, soll die Bördebahn zwischen den Düren und Euskirchen werden: Ein alltägliches Verkehrsmittel für alle, sicher, zuverlässig, umweltfreundlich, schnell und preiswert.“ Das sei das erklärte Ziel der Kreise Euskirchen und Düren, des Bürgerbahnvereins Düren-Zülpich-Euskirchen und des Nahverkehr Rheinland (NVR). „Und natürlich hoffen wir, dass auch das Land unsere Bestrebungen unterstützt“, so Rosenke.

**Radio
Euskirchen**

UKW 106,9 UKW 99,7 UKW 107,4

Die Wachmacher.

Jeden Morgen bestens informiert.

Mit Norbert Jeub, Corinna Lawlor

und Thomas Wagner.



www.radioeuskirchen.de